



Geokunststoffummantelte Säulen

- Herstellung von geokunststoffummantelten Säulen in mächtigen Torf- und Muddeschichten zur Erstellung einer Arbeitsebene für den Bau einer Moorbrücke.

Projekt

Im Bereich der A 14 an der Anschlussstelle Schwerin-Ost fungiert die B 321 als Autobahnzubringer. Dieser soll saniert und ausgebaut werden. In Zuge des Bauloses 8 muss eine standsichere Arbeitsebene hergestellt werden. Diese dient der Herstellung von Großbohrpfähle für die Erstellung einer Moorbrücke im Hauptlos.

Herausforderung

In direkter Nähe befindet sich das Ufer des Schweriner Sees. Bei der Baugrund- erkundung wurden bis 8 m mächtige Torf- und Muddeschichten entdeckt. Daher wurden 2018 Sandauffüllungen zur Herstellung der Arbeitsebene aufgebracht. Dabei kam es zu Grundbrüchen und Absackungen, so dass die Mächtigkeiten der Auffüllungen zu ungeplanten 6 m angewachsen waren.

Lösung

Keller Grundbau konnte den Bauherren mit dem Einsatz von geokunststoff- ummantelten Säulen überzeugen. Zur Erstellung der Arbeitsebene wurden die Säulen in einem Raster von 1,67 x 1,67 m bis in eine Tiefe von 14,5 m hergestellt. Als Ummantelung wurde ein Ringtrac 600/100 der Firma HUESKER verwendet. Die Säulen wurden mit einem speziell rund verkleideten Tiefenrüttler und Rohr mit Aktivierungsraupe ausgeführt.

Bauherr

Land Mecklenburg- Vorpommern, Straßenbauamt Schwerin

Auftraggeber

Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co.KG, Leezen

Gutachter

GGU mbH, Gesellschaft für Grundbau u. Umwelt, Schwerin

Leistungen

- 610 geokunststoff- ummantelte Säulen

Leistungszeitraum

Juli bis September 2019

Keller Niederlassung

Keller Grundbau, Hamburg